

# Änderungsantrag

Sitzung der Stadtvertretung am 19.10.2009

TOP 9: „Haushalt 2009“

Einbringer: Fraktion Bündnis 90/ Grüne, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, CDU/FDP-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger

In der Beschlussvorlage 00109/2009 wird die Ziffer 1 wie folgt geändert:

- „Die Ausgabeansätze in den Haushaltsstellen DR 34, Budget 49.4 – Sport
- 1.55000.71700 Zuschüsse lt. städt. Sportförderrichtlinie - **9.000 Euro**
  - 1.55000.71703 Leistungssportförderung (Nachwuchs) -**10.000 Euro**
  - 1.55000.71705 Zuschuss an Stadtsportbund – **8.000 Euro**

werden nicht gesperrt.“

## Begründung:

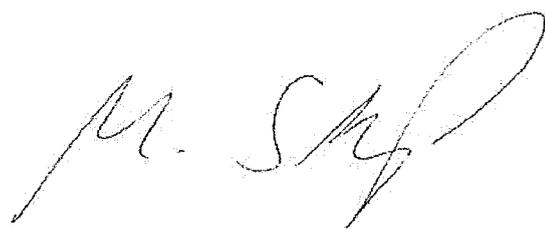
Der Schweriner Stadtsportbund e.V. (SSB e.V.) erzielt mit einem außerordentlich, verhältnismäßig geringen finanziellen Aufwand einen hohen Wirkungsgrad des Sportbetriebes in Schwerin durch das Angebot einer Vielzahl von Sportarten in hoher Qualität unter starker Einbindung des Kinder- und Jugendsportes einschließlich der Förderung des Nachwuchsleistungssportes. Damit werden die Sportvereine der gesellschaftspolitischen Aufgabe gerecht, mittels sportlicher Betätigung die Kriterien Gesundheit, Gemeinschaftssinn sowie Ausdauer und Zielstrebigkeit in unserer Stadt zu fördern. Das erreichte hohe Niveau gründet sich auf einem hohen ehrenamtlichen Engagement der beteiligten Vereine und ihrer Mitglieder. Die ohnehin schon sehr angespannte finanzielle Situation der 104 Sportvereine im SSB e. V. mit insgesamt 17.475 Mitgliedern würde sich durch die Auswirkungen der hauswirtschaftlichen Sperre im Jahr 2009 in einer Höhe von insgesamt 27.000 Euro drastisch verschlechtern. Eine Kürzung hätte drastische Folgen vor allem im Kinder- und Jugendsportbereich. Konkret könnte der Wettkampfbetrieb nicht aufrecht erhalten werden und auch die, wenngleich schon geringe, Bezuschussung von Übungsleitertätigkeiten und die Gewährleistung der Schwimmhallenbezuschussung wären somit gefährdet. Der SSB e.V. plant zudem, die längst überfällige Anschaffung eines Turnbodens, um gesundheitliche Gefährdungen für die Turner und Turnerinnen zu vermeiden. Dafür wurden mit hohem Engagement finanzielle Mittel für den Turnboden ein geworben, der Eigenanteil von 5.000 Euro für den SSB e.V. wäre nach Kürzung der Sportförderung nicht mehr aufzubringen und die notwendige Investition demzufolge nicht zu realisieren. Aus dem Zuschuss an den Stadtsportbund, der in Höhe von 8.000 Euro gesperrt werden soll, zahlt der SSB Zuschüsse für bedürftige Vereine, die mehrwöchig in Hallen spielen und aus eigener Kraft die Hallengebühren nicht aufbringen können. Auch in diesem Bereich käme es zu schmerzlichen Einschnitten. Um das Niveau des derzeitigen Sportbetriebes in Schwerin zu halten, ist es nicht hinnehmbar die o. g. Beträge der hauswirtschaftlichen Sperre zu unterwerfen und wir fordern aus diesem Grund die geplanten Beträge im Budget Sport nicht zu sperren.

Nur vom Präsidium auszufüllen!

angenommen

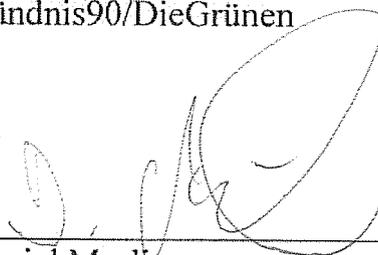
abgelehnt

Schwenm, den 19.10.2009



---

Manfred Strauß  
Vorsitzender der Fraktion  
Bündnis90/DieGrünen



---

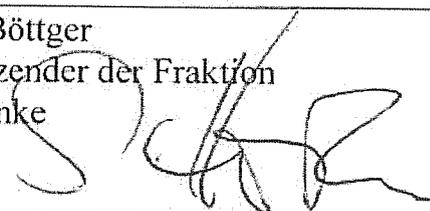
Daniel Meslien  
Vorsitzender der SPD-Fraktion

---

Sebastian Ehlers  
Vorsitzender der CDU/FDP-Fraktion

---

Gerd Böttger  
Vorsitzender der Fraktion  
Die Linke



---

Silvio Horn  
Vorsitzender der Fraktion  
Unabhängige Bürger